



Dezember 2021

# 2022

Einen neuen Termin für unseren **Mitgliederworkshop** werden wir hier nicht verkünden. Dreimal haben wir's versucht, dreimal mussten wir coronabedingt absagen. Deshalb: Wir fahren auf Sicht. Aber unter uns: Wenn's irgendwie geht, soll es am **Samstag, 19.3.2022**, soweit sein. An einem schönen Ort im Westerwald. Wir melden uns ...

Weil wir jetzt so viele sind und unser Angebot wächst: Wir haben unseren **Mitglieder-Flyer** überarbeitet und neu aufgelegt. Mit unserem Weihnachtsbrief Mitte Dezember bekommen Sie ein Exemplar zugesandt. Viel Erfolg im neuen Jahr damit!



Im September 2021 war es soweit: Wir haben die Schwelle geknackt und konnten unser **500. Mitglied** begrüßen. Sein Name: Dr. Ulrich Janes, Rechtsanwalt aus Altenkirchen. Vielen Dank an alle, die ihr Scherflein zum unserem großartigen Mitgliederwachstum beigetragen haben. Und Ehre, wem Ehre gebührt: In diesem Newsletter beantwortet Dr. Ulrich Janes unsere 3 Raiffeisen-Fragen!

# 500

Wir nehmen bereits 2023 in den Blick: Im April soll dann die zweite gemeinsame Tagung mit der Deutschen Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft stattfinden. Erneut wollen wir zeigen, wie das geht: „Genossenschaftsidee leben!“ Mit Experten,



Machern und Mitgliedern. Bald mehr zu Programm und Akteuren.

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2022.

Ihr Vorstand der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e. V.

Ihr direkter Kontakt zum Vorsitzenden der Raiffeisen-Gesellschaft,  
Dr. Ralf Kölbach:  
ralf.koelbach@raiffeisen-gesellschaft.de

2022 feiert die Raiffeisen-Gesellschaft ihren **10. Geburtstag**. Und weil es aktuell so schwierig mit dem konkreten Planen ist, hier nur ein kleiner Vorgeschmack auf das Programm, das unter dem Motto „Rendezvous by Raiffeisen“ steht: Wir gehen „on Tour“ und tauchen auf, wo wir so noch nicht waren. Wir sind im Westerwald, in Delitzsch und im Münsterland unterwegs. Es gibt Wettbewerbe und Workshops. Analoges und Digitales. Und zum Finale am

DEUTSCHE  
FRIEDRICH WILHELM  
**RAIFFEISEN**  
GESELLSCHAFT E.V.

# 10 JAHRE



17.11.2022 die große „**Mitgliederversammlungsparty**“ auf Schloss Montabaur. Im Februar 2022 werden wir mit einem Sonder-Newsletter ausführlich über das Programm informieren (in der Hoffnung auf eine gewisse Planungssicherheit ...).

Dr. Ralf Kölbach (Vors.) • Vorstand der Westerwald Bank eG  
Alexander Lichtenberg (stellv. Vors.)  
Vorstand von Union Investment

Thomas Ullrich (stellv. Vors.) • Vorstand der DZ BANK  
Christoph Kempkes • Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG (RWZ)

Martin Leis • Vorstand der Raiffeisenbank Neustadt eG

Thomas Mende • Abteilungsleiter DZ BANK

Thomas Nonn • Bereichsvorstand REWE Group

Dr. Yvonne Zimmermann • Vorstandsvorsitzende der Akademie Deutscher Genossenschaften (ADG)

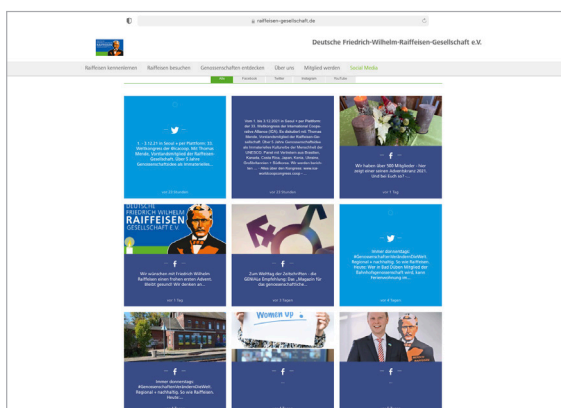
[www.raiffeisen-gesellschaft.de](http://www.raiffeisen-gesellschaft.de)



@FWRGesellschaft



@raiffeisengesellschaft



Auf Facebook und Twitter erwarten Sie fast täglich neue Nachrichten und Infos aus der Welt der Genossenschaften. Auf bald!

[www.raiffeisen-gesellschaft.de](http://www.raiffeisen-gesellschaft.de)



@FWRGesellschaft



@raiffeisengesellschaft

## Rück- und Ausblick beim 33. ICA World Cooperative Congress: 5 Jahre „Genossenschaftsidee als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit der UNESCO“

### ICA — das steht für „International Cooperative Alliance“.

Gibt es seit 1895 und ist die weltweite Stimme der Genossenschaften. Bei ihrem 33. Weltkongress Anfang Dezember 2021 online mit dabei gewesen: Thomas Mende aus dem Vorstand der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft. Er gehörte zur deutschen Delegation, die sich vor exakt fünf Jahren in Addis Adeba für die UNESCO-Entscheidung einsetzte, die Genossenschaftsidee als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit anzuerkennen. Nun konnte Thomas Mende nicht nur von den spannenden Kongresstagen in Äthiopien berichten, sondern ebenso Perspektiven für die „genossenschaftliche Kultur“ weltweit entwickeln. Gemeinsam mit Experten aus Brasilien, Kanada, Costa Rica, Japan, Kenia, Ukraine, Großbritannien und Südkorea.



Thomas Mende: „Jahrelange Vorbereitung – gemeinsam vorangetrieben von der Deutschen Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft und der Raiffeisen-Gesellschaft – machten sich im November 2016, spätabends in Addis Adeba, bezahlt: Die Genossenschaftsidee wurde zur ersten

erfolgreichen deutschen UNESCO-Nominierung als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit. Dieser große Tag für die Genossenschaften in aller Welt zieht bis heute Kreise. Nun konnten wir beim ICA-Weltkongress für die weitere internationale Vernetzung und Kooperation sorgen. Passend zum fünften Jahrestag.“



Eintrag im Bundesweiten Verzeichnis und in der Repräsentativen Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit

Genossenschaftsidee und -praxis

Mehr Informationen über den Kongress, sein Programm, seine Speakers und seine Themen erfahren Sie hier: <https://icaworldcoopcongress.coop>





Beim Gipfeltreffen auf der Wartburg mit dabei (v.l.n.r.): Wilfried Hollmann, Dr. Peter Gleber, Dr. Manfred Wilde + Dr. Axel Viehweger (alle Schulze-Delitzsch-Gesellschaft) + Ralf Kölbach, Alexander Lichtenberg, Thomas Mende + Martin Leis (alle Raiffeisen-Gesellschaft)

## Gipfeltreffen auf der Wartburg

**Anfang November** trafen sich zum dritten Mal die Vorstände der Raiffeisen-Gesellschaft und der Schulze-Delitzsch-Gesellschaft zu einem ausführlichen Meinungsaustausch. Erneut, wie schon 2019, auf der Wartburg bei Eisenach (der historische Ort markiert auf der Luftlinie die Mitte zwischen Delitzsch und dem Westerwald). 2020 gab es, corona-bedingt, ein digitales Format.



Zahlreiche Themen standen auf der Tagesordnung, verbunden mit viel genossenschaftlichem Herzblut. Gemeinsame Tagungsaktivitäten wurden geplant und vorbereitet. Die Inhalte der nächsten Ausgabe der „Delitzscher Gespräche“ am 22. April 2022 wurden vorgestellt. Über Wissenschaft und Forschung in puncto Genossenschaften wurde diskutiert, ebenso über Nachwuchsförderung und digitale Auftritte. Und schließlich die Verabredung zum Folgetermin: Anfang November 2022, Treffpunkt Wartburg.

**Zum Weiterlesen:** [www.genossenschaftsidee.de](http://www.genossenschaftsidee.de)



# Von Gespenstern und Elefanten im Raum: Das aktuelle volkswirtschaftliche Umfeld

Von Dr. Ralf Kölbach

Selten war die weitere realwirtschaftliche und monetäre Entwicklung so spannend – und angespannt – wie in diesen Wochen und Monaten. Die Weltwirtschaft und die jeweiligen nationalen Volkswirtschaften sehen sich gewaltigen Herausforderungen und Unsicherheiten gegenüber.

**Die Globalisierung**, also rein ökonomisch betrachtet die weltweite enge Handelsverflechtung, hat zu nie gekanntem Wohlstand geführt und insbesondere auch den ärmeren Ländern massiv geholfen. Freihandel erzeugt Wohlstand, Freihandel wirkt friedenssichernd. Wer miteinander Handel treibt, schießt nicht aufeinander.

## Das verletzte System

Es entstand in den letzten Jahrzehnten ein hochkomplexes Netz wirtschaftlicher Verflechtungen, das just-in-time-Produktion, Produktion am günstigsten Standort und damit massive weltweite Effizienzgewinne erst möglich machte.

Krisen wie diejenige, die von Covid-19 ausgelöst wurde, zeigen nun die Verletzlichkeit des Systems auf: wenn alle von allen abhängig sind, dann werden aus nationalen Problemen internationale.

Die Globalisierung verlangt exakt getaktete internationale Lieferketten, deren Störung das ganze System destabilisiert. Diese Störungen führen zu Angebotsknappheiten, die dann wiederum die Preise treiben. Die Angst vor anhaltenden Preissteigerungen in schwindelerregender Höhe ist in Deutschland historisch bedingt tief verwurzelt und ein Gespenst, vor dem sich derzeit viele fürchten.

Somit drohen realwirtschaftlich und monetär Gefahren: Stagnation (realwirtschaftlich) hier, Inflation (monetär) dort. Synchronisieren sie sich, entsteht Stagflation – der Elefant im Raum.



## Die Aussichten

Die realwirtschaftliche Entwicklung, zu verstehen als Summe der in einer Periode produzierten Güter und Dienstleistungen und definiert gemessen als Bruttoinlandsprodukt (BIP), nahm bisher einen relativ V-förmigen Verlauf: steiler Absturz in 2020 und etwas flacherer, aber deutlicher Anstieg in 2021, jedoch mit Stottern. Für 2022 wird ein starker Anstieg prognostiziert, dem sich ab 2023 wieder übliche Wachstumsraten anschließen.

Somit ist die Annahme, dass das Stottern, also die anhaltenden Lieferkettenprobleme, der Mangel an Halbleitern etc. uns zwar noch eine Weile begleiten, aber nicht die wirtschaftliche Erholung grundsätzlich verhindern wird. Die monetäre Entwicklung lässt für dieses Jahr eine durchschnittliche Preissteigerungsrate (gemessen als Preisanstieg des Konsumwarenkorbs HVPI) von etwa 3 % erwarten. Das ist deutlich mehr als in den letzten Jahren, aber dennoch nur eine moderate Inflationsrate.

Die aktuellen Prognosen sehen auch im nächsten Jahr noch eine erhöhte Rate, ab 2023 aber dann wieder die gewohnten Werte von etwa 1,5 % vor.

## Ein Fazit

Die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung gleicht einem stotternden Motor, der sich immer wieder verschluckt und nicht rund läuft. Aber grundsätzlich ist er leistungsfähig und hat die Fähigkeit, bald wieder zu funktionieren. Ein weltweites Stagflationsszenario ist derzeit nicht die Erwartung der Prognostiker.

# DIE ANALYSE





## 3 Fragen an Dr. Ulrich Janes, das 500. Mitglied der Raiffeisen-Gesellschaft

Ich bin gerne Mitglied des Kuratoriums der Raiffeisen-Gesellschaft, weil ...

... die Raiffeisenkultur als Form einer Gemeinschaftsidee auch als Vorbild in anderen Ländern und Kulturen unterstützt werden sollte.

Wenn es Genossenschaften noch nicht gäbe, müsste man sie erfinden, denn ...

... der Solidaritätsgedanke muss gerade in der jetzigen Zeit betont und gefördert werden.

Mit Friedrich Wilhelm Raiffeisen als Person verbinde ich ...

... ein Engagement der Vielen für Einzelne bzw. Wenige mit dem Ziel der Verbesserung des Ganzen. ■

## SCHLUSSTEIN

**Zweimal gefunden** im Koalitionsvertrag von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP – das Thema Genossenschaft. Erstens: „Wir verbessern die rechtlichen Rahmenbedingungen für gemeinwohlorientiertes Wirtschaften, wie zum Beispiel für Genossenschaften, Sozialunternehmen, Integrationsunternehmen.“ Zweitens: „Wir wollen das KfW Programm zum Kauf von Genossenschaftsanteilen stärken.“ ■



Der Vorstand der Raiffeisen-Gesellschaft freut sich, wenn Sie uns anregen, ergänzen oder antreiben wollen.

Schreiben Sie bitte an:

➔ [info@raiffeisen-gesellschaft.de](mailto:info@raiffeisen-gesellschaft.de)

Helfen Sie uns beim Mitglieder werben – hier finden Sie den Mitgliedsantrag, zum Weiterleiten und Motivieren:

[www.raiffeisen-gesellschaft.de](http://www.raiffeisen-gesellschaft.de)

## IHR KONTAKT ZU UNS

Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e. V.  
 c/o Westerwald Bank eG Volks- und Raiffeisenbank  
 Neumarkt 1-5 · 57627 Hachenburg

Telefon: 02662 961220

Telefax: 02662 961210

E-Mail: [info@raiffeisen-gesellschaft.de](mailto:info@raiffeisen-gesellschaft.de)

Internet: [www.raiffeisen-gesellschaft.de](http://www.raiffeisen-gesellschaft.de)



@FWRGesellschaft



@raiffeisengesellschaft